

Möchten Sie hier Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Rufen Sie uns an
☎ 04 51/144 22 25
Schicken Sie ein Fax
☎ 04 51/144 10 25
Schreiben Sie an
Lübecker Nachrichten
Lokalredaktion Lübeck
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11
23 552 Lübeck
redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

TERMINE SONNTAG
LESUNG/PODIUM» Gaststätte „Im alten Zoll“, Mühlenstraße 93/95, ☎ 04 51/723 95: 11.00-12.00. Literarischer Frühschoppen des Lübecker Autorenkreises, Jutta Kähler hält einen Vortrag zur Faszination des Bösen „Den Bösen sind wir los – das Böse ist geliebt“; Eintritt frei
TREFFPUNKT» St. Marien: 11.00-12.00 Seelsorge
FITNESS» Holstentor, Holstentorplatz: 14.00 Spaziergang mit dem Verein Hobby-Kreise St. Annen, über die Wallanlagen
GOTTESDIENST» Adventskapelle Kronsforde, Kronsforde Hauptstraße: 11.00 mit Abendmahl
Dom, Mühlendamm 2: 10.40 Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Martin Klatt, zeitgleich Kindergottesdienst
Evangelisch-reformierte Kirche, Königstraße 18: 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pastor i. R. Scholz

Freie evangelische Gemeinde, Thomas-Mann-Straße 20: 9.30, 11.30 Gottesdienst mit Pastor Michael Murzin
Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Glockengießerstraße 30: 17.00 mit Prediger Michael Lohrer
St. Aegidien, Aegidienstraße: 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Thomas Baltrock
St. Georg, Niederbüssauer Weg 1: 10.15 mit Pastorin Christine Grossmann, anschließend Eintopfeszen
St. Jakobi, Koberg: 10.40 Gottesdienst mit Pastor Lutz Jedeck
St. Marien: 10.00 Gottesdienst mit Pastor Robert Pfeifer
St. Johannis, Lübecker Straße 3: 10.00 Gottesdienst
St. Lorenz, Jahrmarktstraße: 10.00 mit Pastor Tjarko Tammen
St. Markus, Beim Drögenwerk 2-8: 11.00 für Hörende und Nichthörende mit Gebärdendolmetscher und den Pastorinnen Elisabeth Farenholtz und Systa Ehm
Propsteikirche Herz Jesu, Parade 4: 10.45, 19.00 Heilige Messe
Die Christengemeinschaft Johanneskirche, Roonstraße 24: 10.00 Die Menschenweihehandlung (Predigt)

TERMINE MONTAG
MÄRKTE» Klingenberg, Klingenberg: 10.30-19.00 Wochenmarkt
Meesenkaserne: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Travemünde, Priwall-Fähren-Vorplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
TREFFPUNKT» Begegnungsorte
Wilhelmine Possehl, Mönkhof Weg 60: 9.00-10.00 Französisch für Anfänger, anschließend für Fortgeschrittene; 9.15-11.30 Instrumentalgruppe; 14.00-17.00 Handarbeiten, kreatives Werken und mehr; 17.30-22.00 Bridge-Club
St. Marien: 11.00-12.00 Seelsorge
FREIZEIT» Hobby-Kreise-St.-Annen, St.-Annen-Straße 10: 14.00 Karten spielen



Martina Egen (Mitte), Oberin der DRK-Schwesternschaft Lübeck, führte gestern den Protest auf dem Schrang an.

Foto: Lutz Roeßler

DRK-Schwestern gehen wieder auf die Straße

Innenstadt – Über mangelnden Zuspruch konnten sie sich nicht beklagen, die rund 150 DRK-Schwestern und ihre Sympathisanten. Zwischen 11 und 15 Uhr informierten sie gestern in der Breiten Straße die Passanten. An ihrer Seite waren auch Ex-Ministerpräsident Björn Engholm (SPD) und Ex-Senator Gerd Rischau (CDU). Anlass: Die Kündigung der „Gestellungsverträge“ seitens des Uniklinikums Schleswig-Holstein (UKSH). „Ich halte es für absolut nötig, dass wir unser Anliegen in der Bevölkerung präsentieren. Es geht um das Thema Gesundheit, das alle angeht“, so DRK-Mitglied Ilse Cordts. Oberin Martina Egen kündigte weitere Aktionen an. *mho*

„Bürger sollen neue Lübeck-Souvenirs vorschlagen“

Tourismus-Chef Christian Martin Lukas über Mitbringsel, Kultur und Weihnachten.

Lübecker Nachrichten: Sie sind seit hundert Tagen Tourismus-Chef. Was bringen Sie Freunden aus Lübeck mit?
Christian Martin Lukas: Marzipan, die Holstentor-Backform und eine neue Image-Broschüre, die wir ab April zweisprachig aufliegen.

LN: Haben sich Marzipan und Rotspan nicht überlebt?
Lukas: Nein. Das wird immer bleiben. Wir haben ja keinen Erziehungsauftrag. Wir haben den Auftrag, Dinge zu machen, die den Leuten gefallen. Marzipan ist ein großartiger Exportschlager, steht für Lübeck und dann muss man dieses Produkt auch spielen.

LN: Ist das nicht zu wenig?
Lukas: Wir wollen ja die Lübecker und die Travemünder als Botschafter gewinnen. Ich möchte verstärkt hin zum Empfehlungs-Marketing. Ab Herbst wird es von uns „Lübeck in der Box“ und „Travemünde in der Box“ geben. In der Lübeck-Box zum Beispiel wird auch Marzipan drin sein, ergänzt um kreative Produkte, eine Imagebroschüre, ein Holstentor-Förmchen. Wenn die Lübecker und Travemünder in den Urlaub fahren und bei Gastgebern sind, können sie sie damit nach Lübeck einladen. Oder vor dem Eiffelturm posieren mit einem Holstentor-Backförmchen, ein Selfie machen, es bei Facebook hochladen und mit uns verbinden.

LN: Die Box gibt es dann für alle Lübecker umsonst?
Lukas: Die Box wird es für fünf Euro geben, das liegt weit unter dem Herstellungspreis. Wir wollen zunächst mit einer Auflage von 2500 anfangen. Berlin unter anderem geht hier einen ähnlichen Weg.

LN: Haben Sie noch eine Idee?
Lukas: Es wird im Welcome Center weiter eine klassische Souvenir-Linie als Mitbringsel aus Lübeck ge-

Ein Bayer wirbt für Lübeck

Der 1. November 2014 war der erste Arbeitstag von Christian Martin Lukas als neuer Chef der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM). Der 37-jährige hat 2009 als Veranstaltungsleiter bei der LTM angefangen, wurde 2012 zum Prokuristen – und übernahm schließlich die Geschäftsführung von Andrea Gastager, die auf den Chefessel der Tourismusagentur Schleswig-Holstein (TASH) wechselte.

Lukas wurde in Reit im Winkel in Bayern geboren, studierte in Leipzig Kulturwissenschaften, ist ausgebildeter Hotelkaufmann und hat auf Kreuzfahrtschiffen und in Wien gearbeitet.

ben mit Postkarten, Aufklebern, Stocknägeln. Zudem werden wir eine ganz eigene Souvenir-Linie mit Augenzwinkern aufmachen – beispielsweise ein Portemonnaie aus Recycling-Papier. Und als Drittes setzen wir auf die Lübecker und Travemünder. Wir starten einen Aufruf und wollen wissen, wie sie sich ihr Lieblingssouvenir vorstellen. Dann wird es einen Wettbewerb dazu geben, die Lübecker können abstimmen, welches Produkt ihnen am besten gefällt – und die drei beliebtesten werden wir dann in Serie schicken. Tourismus ist für alle. Tourismus macht Spaß. Tourismus ist Willkommenskultur. Wir alle sind Experten im Urlaubmachen – und deshalb wissen wir, was wir im Urlaub brauchen.

LN: Seit 13 Jahren wachsen die Tourismuszahlen – 2014 sind es 1,5 Millionen Übernachtungen. Ist das Ende der Fahnenstange erreicht?
Lukas: Es wird nicht einfacher. Die Übernachtungszahlen sind sehr stark von dem Trend beeinflusst, dass die Deutschen Urlaub im eigenen Land machen. Bis 2025 wird es nach den aktuellen Studien aber zu



Wir alle sind Experten im Urlaubmachen – wissen, was wir im Urlaub brauchen.
Martin Christian Lukas (37) Foto: Maxwitat

einer Sättigung des Marktes auf einem hohem Niveau kommen.

LN: Wie schaffen Sie die zwei Millionen Übernachtungen bis 2020?
Lukas: Deshalb nehmen wir jetzt stärker das Auslandsmarketing und das Tagungsgeschäft in den Fokus. Das sind die beiden Wachstumsmärkte. Sie liegen brach, deshalb gibt es dort viel Potenzial. Wir müssen mit den Partnern aus Hotel und Gastronomie versuchen, immer wieder überraschende Momente zu schaffen. Ich halte nichts davon, die Nebensaison mit weiteren Veranstaltungen zu füllen. Sondern man tut gut daran, in Travemünde beispielsweise die Ruhe, die Natur zu zeigen, die man in dieser Zeit hier erleben kann.

LN: Wie bekommen Sie die Leute aus dem Ausland nach Lübeck?
Lukas: Ein Baustein sind klassische Kampagnen in den ausländischen Märkten. Es muss aber auch viele Maßnahmen vor Ort geben, mehrsprachige Webseiten, Speisekarten und die oft zitierte Kreditkartenakzeptanz. Wir halten Schulungsangebote für unsere Touris-

mus-Partner zum Thema internationale Gastgeberschaft vor. Zudem werden wir eine Bild-Datenbank aufbauen für das Auslandsmarketing, die wir allen Tourismus-Partnern zur Verfügung stellen. Dafür müssen wir unsere Architektur und unsere Natur neu inszenieren.

LN: Sie setzen auf Kulturmarketing – warum erst jetzt?
Lukas: Es ist der richtige Zeitpunkt. Was passt besser, als das Thema Kultur im Rahmen der Glückswachstumsgebiet-Kampagne zu setzen. 60 Prozent unserer Gäste sind Auch-Kultur-Touristen: Sie kommen nicht ausschließlich wegen der Kultur, aber sie möchten sie ganz gerne erleben. Nur: Städtereisende haben wenig Zeit. Deshalb müssen wir Angebote entwickeln, die man charmant in einem kurzen Zeitraum nutzen kann.

LN: Also lernen Sie Thomas Mann in zehn Minuten kennen?
Lukas: Das Wichtigste von Thomas Mann in zehn Minuten. Und dann müssen unsere Gäste so viel Lust auf Thomas Mann haben, dass sie sagen: Das reicht mir nicht, ich will mehr, ich komme wieder.

LN: Wird es in Sachen Weihnachtsmarkt etwas Neues geben?
Lukas: Unser Weihnachtsmarkt ist ein gewachsener Markt, die Schausteller machen das seit vielen Jahren und Generationen. Ich möchte diese Menschen mehr in den Vordergrund stellen mit ihren persönlichen Tipps und ihren Geschichten.

LN: Da können Sie gleich anfangen. Welches ist denn Ihr Lieblingsstand auf dem Weihnachtsmarkt?
Lukas: Das ist der Stand von Herrn Voss auf dem Koberg mit der Kogge. Er ist ein großartiger Geschichtenerzähler und man kommt sich vor, als wäre man bei einem waschechten Seebären zu Gast.
Interview: Josephine von Zastrow

HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF
Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112

NOTDIENSTE
Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeiten: Zentrale Leitstelle, ☎ 116 117
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst im Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mo., Di. und Do.: 19 bis 23 Uhr, Mi. und Fr.: 15 bis 23 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 8 bis 23 Uhr
in der Sana Klinik, Kronsforde Allee 71-73, Sa., So. und Feiertag: 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr, ☎ 116 117

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderklinik des UKSH, Ratzeburger Allee 160, ☎ 116 117, Mi., Fr.: 16 bis 19 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Chest Pain Unit (Brustschmerzambulanz), für Patienten mit Verdacht auf ernsthafte Herzerkrankung, Herzzentrum im UKSH, Notaufnahme, Ratzeburger Allee 160, ☎ 04 51/500-4477 oder -6032, 24 Stunden erreichbar
Zahnärztlicher Notdienst, ☎ 69 19 13, Sa., So. und Feiertag: 10 bis 12 Uhr
Tierärztlicher Notdienst, ☎ 707 97 90

APOTHEKEN-NOTDIENST/SONNTAG
Vita Apotheke, Kronsforde Allee 69, ☎ 04 51/31 70 41 00
Trave-Apotheke, Mecklenburger Straße 49, ☎ 04 51/69 07 08
Apotheke Ratekau, Bäderstraße 24, Ratekau, ☎ 045 04/711 11

APOTHEKEN-NOTDIENST/MONTAG
Wiking-Apotheke, Ziegelstraße 20a, ☎ 04 51/428 31

Kant-Apotheke, Kantstraße 15-17, ☎ 04 51/666 88
Die Königlich Privilegierte Apotheke und Arbomed Sanitätshaus, Plöner Straße 5, Ahrensböck, ☎ 045 25/12 28

BUNDESPOLIZEI Bahnsicherheit, ☎ 08 00/688 80 00 (kostenfrei)

24 STUNDEN-STÖRUNGSDIENST
Stromversorgung ☎ 08 00/399 39 94
Gasversorgung ☎ 08 00/399 39 95
Wasserversorgung ☎ 08 00/399 39 96
Wärmeversorgung ☎ 08 00/399 39 97
Busverkehr ☎ 888 28 28
Schloss-Notdienst ☎ 729 00, ☎ 760 00, ☎ 637 33, ☎ 30 56 24

SEELSORGE
Telefon-Seelsorge, ☎ 08 00/111 01 11
FRAUENNOTRUF
Beratung für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen ☎ 70 46 40, Telefonische Beratung Mo., Mi., Do., Fr.: 9 bis 13 Uhr, Di., Do.: 16 bis 18 Uhr
Frauenhaus Hartengrube, Hartengrube 14-16, ☎ 70 51 85 oder ☎ 716 28, E-Mail: frauenhaus-luebeck@awo-sh.de

BERATUNGSSTELLEN
Anonyme Alkoholiker, montags 19.30 Uhr Gemeindehaus am Dom, Mühlendamm 2-6; 20 Uhr, Katholisches Gemeindehaus, Rose 32, Travemünde
Pro Familia Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität, Partnerschaft- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Dr.-Julius-Leber-Straße 9, ☎ 62 33 09, Termin nach Vereinbarung

ACHTUNG, BAUSTELLE!

Innenstadt: Drehbrücke, Brücken-sanierung, Vollsperrung.

An der Mauer, Leitungsverlegung, Vollsperrung/Umleitung.

St. Jürgen: Ratzeburger Allee, zwischen Kahlhorststraße und Weinbergstraße, Leitungsverlegungen und Straßenbauarbeiten, Sperrung Fahrspuren, Fahrbahnverschwenkung.

Geniner Straße, zwischen Hinter den Kirschkatzen und Zeißstraße, Sondierungsbohrungen und Suchschachtungen, Einbahnstraße, Umleitung.

Travemünde: Fehlingstraße, Leitungsverlegung, Straßenbauarbeiten, Vollsperrung.

Quelle: Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtgrün und Verkehr.

G7: Parteien kritisieren die Informationspolitik der Stadt

Linke beantragen, die Außenminister wieder auszuladen. Freie Wähler: Land muss für Schäden zahlen.

Lübeck – Der Kreis der Kritiker des G7-Außenministertreffens Mitte April in der Hansestadt wächst. Jetzt fordern die Freien Wähler eine bessere Informationspolitik durch die Stadt. „Es ist kein Wunder, dass der Wi-

derstand gegen das Treffen wächst, wenn so schlecht informiert wird“, sagt Rüdiger Hinrichs (Freie Wähler). Aus Skepsis in der Bevölkerung werde dann schnell eine strikte Ablehnung. Hinrichs fordert Innensenator Bernd Möller

(Grüne) auf, eine Infoveranstaltung für die Altstadtbewohner zu organisieren. Die Freien Wähler verlangen zudem, dass das Land für alle Schäden durch Demos geradesteht. Hinrichs: „Die Bürger und die Stadt sollen nicht auf den Schä-

den sitzen bleiben.“ Die Linken beantragen in der Bürgerschaft, die Außenminister wieder auszuladen. Grund: Die Verwaltung und Teile der Politik seien nicht in der Lage, die Sorgen der Bürger ernst zu nehmen. *dor*